

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 170. Ratssitzung vom 25. Oktober 2017

3396. 2017/123

Weisung vom 10.05.2017:

Immobilien Stadt Zürich, Wache Süd von Schutz & Rettung Zürich, Quartier Wiedikon, Erweiterung, Umbau und Instandhaltungsarbeiten, Projektierungskredit

Antrag des Stadtrats

Für die Ausarbeitung eines Bauprojekts mit detailliertem Kostenvoranschlag für die Erweiterung, den Umbau und Instandhaltungsarbeiten in der Wache Süd von Schutz & Rettung Zürich, Weststrasse 4 und 18 sowie Manessestrasse 20, 8003 Zürich, WD8444 und WD8445, wird der vom Stadtrat am 10. Mai 2017 bewilligte Projektierungskredit von Fr. 540 000.– um Fr. 3 760 000.– auf Fr. 4 300 000.– erhöht.

Referentin zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsreferentin:

Simone Brander (SP): *Nachdem bereits früher die Wache Nord mit der zentralen Einsatzlogistik an die Binzmühlestrasse verlegt wurde, mit der Zürich Nord mit den Leistungen von Schutz und Rettung Zürich (SRZ) versorgt werden soll, geht es nun um den nächsten Baustein der Umsetzung der SRZ Standortstrategie. Als nächstes ist vorgesehen, die bestehende Wache Süd mit einem Erweiterungsbau zu ergänzen, betrieblich zu optimieren und baulich anzupassen. Zukünftig soll auch der Rettungsdienst und die Milizfeuerwehr auf dem Areal Platz finden, damit verschiedene unsichere Standorte mit Fremdmieten aufgehoben werden können. Dies betrifft rund 1700 Quadratmeter Fläche und 100 000 Franken Mietkosten bei Dritten pro Jahr. Der Umbau der Wache Süd optimiert die betrieblichen Abläufe und die Umsetzung der Massnahmen zur Erdbebensicherheit und zum Hochwasserschutz. Der Umbau ist nötig, da die Betriebssituation an der Weststrasse suboptimal, der Standort aber optimal ist. In den Fahrzeughallen ist zu wenig Platz vorhanden und die Garderoben entsprechen nicht den Anforderungen. Logistikprozesse werden durch die engen Platzverhältnisse erschwert und es ist nötig, die Wache wieder Instand zu setzen. Das Wohnhaus Weststrasse 18 und kleinere Nebengebäude sollen durch einen Neubau ersetzt werden. Die Kosten für den Umbau und die Instandhaltungsarbeiten werden auf rund 34 Millionen ohne Reserven und ohne Provisorien, aber einschliesslich Mehrwertsteuer geschätzt. Inklusiv Reserven wird mit einem Ausführungskredit von rund 39 Millionen Franken gerechnet. Für die Durchführung eines Projektwettbewerbs und zum Ausarbeiten eines Bauprojekts mit detailliertem Kostenvoranschlag braucht es einen Projektierungskredit von 4,3 Millionen Franken. Damit das Verfahren gestartet werden kann, bewilligte der Stadtrat zur Durchführung eines Projektwettbewerb bereits in eigener Kompetenz 540 000 Franken. Mit der vorliegenden Weisung wird dem Gemeinderat eine Erhöhung des Projektierungskredit von 3,76 Millionen auf 4,3 Millionen Franken beantragt. 2020 ist die Volkabstimmung vorgesehen und im Jahr*

2 / 3

2023 soll die umgebaute Wache Süd voraussichtlich in Betrieb genommen werden können. In der Kommission wurde der Wunsch nach Einzelzimmern geäußert, da die Mitarbeitenden viel Zeit auf der Wache verbringen und ein Anrecht auf Privatsphäre hätten. Abklärungen zeigten, dass Einzelzimmer realisierbar wären. Da dies aber eine operative Frage ist, braucht es dafür keine Entscheidung vom Gemeinderat. Wir werden den Wunsch aber weitergeben. Weiter wurde in der Kommission diskutiert, ob mit der Wache Süd die Wache West präjudiziert wird. Dies ist aber nicht der Fall. Auch die Nutzung von der durch die Wache Süd frei werdenden Fläche, besonders die künftige Nutzung der Paul-Clairmont-Strasse, wurde diskutiert, da es noch kein konkretes Projekt für diese gibt. Die Kommission liess sich weiter vom Sinn der Parkplätze für die unregelmässig arbeitenden Angestellten überzeugen. Die Frage, was bei einem Nein der Volksabstimmung mit der Wache Süd oder Wache Nord passieren würde, respektive wenn nicht die ganze Strategie umgesetzt werden könnte, stand ebenfalls im Raum. Ich denke aber, dass heute ein einstimmiger Kommissionsantrag vorliegt, zeigt, dass die Unterstützung für das Vorhaben sehr gross ist und die Kommission das Projekt nötig und sinnvoll findet.

Schlussabstimmung

Die SK SID/V beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Zustimmung: Präsidentin Simone Brander (SP), Referentin; Vizepräsident Derek Richter (SVP), Marianne Aubert (SP), Pablo Bünger (FDP), Andreas Egli (FDP), Eduard Guggenheim (AL), Markus Hungerbühler (CVP), Stephan Iten (SVP), Hans Jörg Käppeli (SP), Thomas Kleger (FDP), Markus Knauss (Grüne)

Abwesend: Pascal Lamprecht (SP), Sven Sobernheim (GLP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK SID/V mit 117 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Für die Ausarbeitung eines Bauprojekts mit detailliertem Kostenvoranschlag für die Erweiterung, den Umbau und Instandhaltungsarbeiten in der Wache Süd von Schutz & Rettung Zürich, Weststrasse 4 und 18 sowie Manessestrasse 20, 8003 Zürich, WD8444 und WD8445, wird der vom Stadtrat am 10. Mai 2017 bewilligte Projektierungskredit von Fr. 540 000.– um Fr. 3 760 000.– auf Fr. 4 300 000.– erhöht.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 1. November 2017 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 1. Dezember 2017)

3 / 3

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat